№ 4064. Sonntag 3. Februar. (Morgen-Ausgabe.) 1867.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich zweimal; am Sonntage Morgens und am Montage Abends. — Bestellungen werden in der Expedition (Ketterhogergasse Nr. 4) und auswärts bei allen Königl. Post-Anstalten angenommen.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr. Auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Eugen Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M. Jäger'sche, in Elbing: Neumann-Hartmanns Buchhdlg.

Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen 2. Febr., 8 Uhr Abends.

Berlin, 2. Febr. Das Abgeordnetenhaus genehmigte in seiner heutigen Sitzung einstimmig den mit dem Fürsten Thurn und Taxis abgeschlossenen Postvertrag.

Die „Nordd. Allg. Ztg." meldet anscheinend offiziös: Preußens Interesse erheische die Ausführung des Prager Friedensvertrages ohne Berücksichtigung einer nationalen Verbindung der Süddeutschen mit dem Norddeutschen Bunde. Preußen müsse die Herstellung eines Süddeutschen Bundes möglichst fördern.

Ueber die Reise des Königs nach den neuen Provinzen ist noch nichts definitiv festgestellt.

Die „Kreuzztg." schreibt, daß Herr v. Patow sich nach der beendigten Organisation Kurhessens ins Privatleben zurückzieht.

Der Oberpräsident der Provinz Preußen, Wirkl. Geh. Rath v. Eichmann, wird hier erwartet.

Berlin. Nach dem mit dem Fürsten Thurn und Taxis abgeschlossenen Vertrage geht das fürstliche Postrecht überall, wo dasselbe bestanden — es war dies in 19 verschiedenen deutschen Staatsgebieten einschließlich der in den preußischen Staat einverleibten Länder — an Preußen über, und zwar mit allem dazu gehörigen beweglichen und unbeweglichen Eigenthum. Als Termin des Uebergangs ist der 1. Juli d. J. festgesetzt. Bis dahin werden die Thurn und Taxis'schen Posten noch auf Rechnung des Fürsten verwaltet. Die Abfindungssumme, welche Preußen für die Ueberlassung des fürstlichen Postrechts nebst allem Zubehör zu zahlen hat, ist auf 3 Millionen Thaler vereinbart. Die fürstliche General-Post-Direction in Frankfurt a. M. hört auf, und die Beamten werden entweder im preußischen Postdienst verwendet oder pensionirt. Preußen übernimmt es, die Zustimmung der deutschen Regierungen, in deren Staatsgebiet das Thurn und Taxis'sche Postrecht bestand, zu der Ueberlassung desselben an den preußischen Staat zu beschaffen, während der Fürst von Thurn und Taxis seinerseits sich zu der Beschaffung der Zustimmung seiner Familie verpflichtet. Dies sind die wesentlichsten Punkte des Vertrages.

— Der Capitain z. S. und Decernent im Marine-Ministerium, Köhler, hat den Rang als Oberst erhalten.

— Ueber die von dem durch seine Ausschließung aus dem Herrenhause bekannten Grafen v. Westphalen nach Grevenbrück berufene Versammlung geht der „Volksz." folgendes Telegramm zu: „Graf Westphalen und Plasmann gründlich durchgefallen. Sie haben die Versammlung verlassen. Elven (lib.) ist mit großer Majorität zum Candidaten ernannt."

— Für den Norddeutschen Bund ist eine Kriegsflagge, eine Flagge der Kauffahrteischiffe und eine Lootsenflagge geschaffen worden. Die Kriegsflagge enthält vier Felder, von denen das eine eine Zusammenstellung der preußischen und der Hansestädte Farben enthält, also einen schwarzen und weißen und einen rothen horizontalen Streifen und in der Mitte einen preußischen Adler. Die Flagge der Kauffahrteischiffe enthält einen schwarzen, weißen und rothen horizontalen Streifen und die Lootsenflagge dieselben Streifen in einem etwa dreimal kleineren Umfange.

Oesterreich. Prag, 30. Jan. In Trautenau ist der bekannte Bürgermeister Dr. Roth einstimmig zum Landtags-Abgeordneten gewählt.

England. London, 30. Jan. [Arbeiterpetition.] Mit dem Herannahen des Zeitpunktes für die Eröffnung der diesjährigen Parlamentssession beginnt allenthalben eine gewisse Rührigkeit unter denjenigen, die von den Vertretern der Nation etwas hoffen oder erwarten. Die Arbeiter, die durch ihre Uneinigkeiten mit den Arbeitgebern, durch Zwistigkeiten über Lohnherabsetzung und kürzere Arbeitszeit viel in der letzten Zeit von sich reden gemacht, gehen mit der Absicht um, bezüglich letzterer Frage eine Denkschrift auf den Tisch des Hauses zu legen, worin sie um gesetzliche Festsetzung der Arbeitsstunden in den Fabriken auf acht Stunden petitioniren.

Danzig, den 3. Februar.

— Nach einem uns zugegangenen Verzeichnisse der für die National-Invalidenstiftung bis zum 31. December pr. eingegangenen Gelder betrugen diese die Summe von 253,963 ℛ 6 Sgr 5 ₰. Der geschäftsführende Ausschuß dieser Stiftung macht zugleich bekannt, daß alle für dieselbe bestimmten Beiträge portofrei durch die Post befördert werden, wenn sie auf der Adresse mit dem Vermerke „Beiträge für die National-Invaliden-Stiftung versehen sind."

⁂ Ein schönes nachahmungswürdiges Beispiel werkthätiger Liebe, das wohl eine öffentliche Anerkennung verdient, hat in diesen Tagen die Schulgemeine der Ortschaft Quadendorf (Danziger Werder) gegeben. Die Mitglieder derselben veranstalteten nämlich unmittelbar nach dem Tode ihres langjährigen und geachteten Lehrers eine Sammlung zu dem Begräbniß desselben, deren Ertrag, im Betrage von 45 ℛ, der hinterbliebenen Wittwe, welche sich, ebenso wie ihr verstorbener Gatte, einer allgemeinen Liebe zu erfreuen hat, übergeben wurde. Wer die dürftige Lage des Lehrerstandes näher kennt, wird diesen Act der Humanität um so höher zu schätzen wissen. Leider aber wird die Noth in hervortretenden Fällen nicht überall in dieser Weise gelindert. Möchte doch die Zeit sehr bald erscheinen, in welcher die Schullehrerwittwen und Waisen gesetzlich vor einer traurigen Zukunft geschützt werden!

— Im Hafen von Neufahrwasser sind im Januar c. eingelaufen: seewärts 4 preußische, 2 dänische und 5 englische Schiffe; abgesegelt dagegen: 2 preußische, 1 schwedisch-norwegisches, 2 holländische, 3 belgische, 12 englische und 2 französische Schiffe.

* Hr. Justizrath Wagner in Marienwerder ersucht uns, die in Nr. 4059 unserer Zeitung enthaltene Correspondenz aus Marienwerder in folgenden Punkten zu berichtigen. Hr. Conrad habe nämlich die Annahme eines Mandats für das Parlament nicht schlechthin abgelehnt, er sei vielmehr bereit gewesen, für den Fall des Zustandekommens des von ihm (Hrn. Wagner) angestrebten Compromisses anzunehmen. Weil der Compromiß nicht gelungen, sei in der Versammlung vom 26. v. M. beschlossen, von der Aufstellung eines besonderen Candidaten zu abstrahiren, aber weder für den polnischen Candidaten noch für Hrn. Wendisch zu stimmen.

≠ **Elbing**, 1. Februar. Der Vertreter der Stadt im Herrenhause, Hr. Oberbürgermeister Burscher, hat sich durch die Menge der noch zu erledigenden Vorlagen, so wie durch deren Wichtigkeit und den zweifelhaften Ausfall aller Abstimmungen dieser politischen Körperschaft veranlaßt gefühlt, an den dortigen Beschlüssen Theil zu nehmen und ist gestern nach Berlin abgereist. Die freisinnigen und ministeriellen Fractionen des hohen Hauses werden durch sein Votum in allen Fällen eine Verstärkung erhalten. Man erzählt sogar, freilich unverbürgt, daß seine Anwesenheit von maßgebender Stelle gewünscht sein soll. Herr Bürgermeister Thomale der stellvertretende Magistratschef, ist in diesen Tagen auf neue 12jährige Amtsdauer bestätigt worden.— Unsere Credit-Gesellschaft endet mit diesem Jahre ihre statutenmäßig festgesetzte Dauer. Bereits sind vorbereitende Schritte gethan, um dieselbe in ein neues, den Satzungen des Handelsgesetzbuchs genügendes Institut umzuwandeln. Für dieses sind bereits über 60,000 ℛ Antheile à 200 ℛ gezeichnet und eine erheblich größere Betheiligung steht in fester Aussicht, so daß die Aufbringung des bestimmten Grundkapitals von 100,000 ℛ als gesichert zu betrachten ist. Das veränderte Statut wird einer am nächsten Donnerstag stattfindenden Versammlung der neuen Interessenten vorgelegt und von dieser vorläufig besprochen werden. Es soll danach der Verwaltungsrath bedeutend verkleinert (von 9 auf 5 Personen) werden, auch die Theilung des Reingewinnes dürfte nach verändertem Modus erfolgen, so daß die Geschäftstheilhaber einen bedeutend erhöhten, die anderen Participienten einen verringerten Procentsatz erhielten. Trotz wiederholter großer Handels- und Geldkrisen, von denen die des vergangenen Jahres wohl die nachtheiligste war, hat dieses Geldinstitut dennoch nicht allein sich selbst glücklich erhalten und einer Menge anderer Geschäfts-Unternehmungen sehr wesentliche Unterstützungen gewährt, sondern auch seinen Theilnehmern ganz erhebliche Dividenden gebracht. Deshalb begrüßt auch die in Angriff genommene Neubildung das allgemeinste Vertrauen. — Heute beginnt Marie Seebach, die im Herbst 1848 hier als junges munteres Soubrettchen engagirt war, mit der Maria Stuart eine Reihe von Gastvorstellungen. Der Andrang des Publikums ist trotz wesentlich erhöhter Preise enorm.

* Dem Banquier S. Beusemann zu Königsberg ist der K. Kronenorden 4. Kl. verliehen worden.

* Dem Bürgermeister Witte zu Stallupönen ist die Erlaubniß zur Anlegung des ihm vom Kaiser von Rußland verliehenen St. Stanislaus-Ordens 3. Kl. ertheilt worden.

Vermischtes.

* In Elberfeld und Düsseldorf hat ein orkanartiger Sturm in diesen Tagen mehrere Häuser abgedeckt und zerstört, eine Menge Bäume entwurzelt und sehr viel Schaden angerichtet.

— Am 27. Abends ist von Apolda aus ein Eisenbahnzug ohne Locomotive, der mit Vieh beladen war, durch den Sturmwind fortgetrieben worden und konnte erst bei Kösen, wo das Gefälle der Bahn ein Ende nimmt. in seinem rasenden Laufe aufgehalten werden.

London, 30. Jan. Telegraphisch trifft die Nachricht von dem Untergange eines Schraubendampfers, des „Fortuano", ein. Er wurde bei Atherfield auf die felsige Küste geworfen und von der sehr stürmischen See, die gerade diese Stelle durch eine furchtbare Brandung und schreckliche Rückstöße zu einem Leichenacker für Seeleute und zu einer Stätte der Zerstörung für die Schifffahrt gemacht hat, bald dermaßen zugerichtet, daß man daran denken mußte, das Leben der Mannschaft zu schützen. Die Küstenwache brachte ihren Raketen-Apparat in Thätigkeit und Capitain und Mannschaft wurden gerettet. Unter den Geretteten befanden sich auch der Capitän und drei Mann von der Brigg „Evangelist", die schon vorher im mittelländischen Meere Schiffbruch gelitten hatten und von dem „Fortuano" aufgenommen worden waren.

Schiffsnachrichten.

* Laut Telegramm ist die Danziger Bark „Merces", Capitain Schwarz, am 1. Febr. glücklich von Ankona in Triest angekommen.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Lina Behrendt mit Herrn Gottl. Meybaum (Drengfurth-Nordenburg).

Trauungen: Herr Otto Fischer mit Frl. Maria Minuth, Herr Hugo Pelckmann mit Frl. Clara Paap (Königsberg).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Prediger Palmié (Elbing); Herrn Laddey (Adl. Damerau); Herrn Kreisrichter Marcinowski (Schippenbeil); Herrn Pockart (Elmswalde). — Eine Tochter: Herrn Stadtkämmerer R. Salopiata (Allenburg); Herrn Albert Asimont, Herrn Gustav Klepsig (Königsberg); Herrn A. L. Behrenz (Miggußen).

Verantwortlicher Redacteur: H. Rickert in Danzig

Zu den Parlamentswahlen.

Die unterzeichneten Wähler des 5. Wahlbezirks (Beutlergasse, Brodbänkengasse, gr. Hosennähergasse, Jopengasse, Kohlenmarkt, gr. Krämergasse, Kürschnergasse, Lange Markt, Portechaisengasse, Reitbahn, Scharrmachergasse, Ziegengasse) stimmen dem Beschluß der allgemeinen Wählerversammlung vom 8. Januar zu und empfehlen ihren Bezirksgenossen die Wahl des in derselben aufgestellten

Abgeordneten Twesten.

Danzig, den 1. Februar 1867.

H. Stobbe, Kaufmann; Johannes Krause, Schneidermeister; L. Liepmann, Kaufmann; Funck, Dir. der orth. Heilanstalt; J. H. Hein, Stadtrath; R. Salzmann, Kaufmann; M. Henkler, Kaufmann; Emil Amort, Kaufmann. Aug. Preuß, Hausdiener; C. Müller, Vergolder; E. W. Will, Gastwirth; C. G. v. Roy, Buchhalter; Dr. Bail; A. W. Bräutigam, Kaufmann; J. Maaß, Oeconom des freundschaftl. Vereins; L. G. Vollwahn, Kaufm; Carl Müller, Optikus; P. Ollendorf, Kaufmann; R. A. Rosalewsky, Goldschmied; F. E. Grohte, Kaufmann; Hufeland, Disponent der Wedel'schen Hofbuchdruckerei; M. Danziger, Kaufmann; W. Wulckow, Rentier; Ed. Haaselau, Kaufmann; C. Challier, Conditor; Rich. Gottheil, Photograph; Com. Bierling, Kaufmann; O. Harder, Kaufmann; C. R. Harnisch, Schuhmachermstr.; A. F. Gelb, Kaufmann; A. W. Hoffmann, Kaufmann; B. Kreissig, Conditor; Jul. Guttjahr, Rentier; Hartmann, Weinküfer; F. W. Doelchner, Schirmfabrikant; C. Herrmann, Bronceur; G. Berkau, Werkführer; G. Herrmann; Perlbach, Kaufmann; P. Albrecht, Commerzienrath; Ad. Meyer, Kaufmann; Dr. Lissauer; J. Weinstock, Kaufmann; B. Rosenstein, Kaufmann; Samuel Goldstein, Kaufmann; Carl Herrcke, Maler; Ludw. Makowski, Schleifer; Joh. Lehmann, Tischler; Joseph Hoffmann, Schneider; Schwarzkopf, Schneider; L. Gerber, Handschuhmacher; J. J. Thiel, Rentier; C. H. Thiel, jun.; J. Beuge, Handschuhmacher; J. Baum, Kaufmann; A. Jochem, Kaufmann; Bujack, Hotelbesitzer; O. Kraftmeyer, Kaufmann; C. Lehmkuhl, Kaufmann; A. Fast, Kaufmann; Bradtke, Commis; Raulin, Barbier; Treuge, Barbier; B. Töplitz, Kaufmann; O. Hansen, Buchhalter; W. Johannes, Koch; Korn, Oberkellner; L. Scholandt, Küfer; Benno Seitz, Küfer; J. H. L. Brandt, Wein-Großhändler; W. Schulz, Arbeiter; R. Malzahn, Kaufm.; H. Bernard, Buchhalter; E. Grentzenberg, Conditor; Dr. Piwko, Arzt; J. Fuchs, Küfer; G. Schultz, Buchhalter; S. à Porta, Conditor; A. F. Gelb, Kfm.; A. Neumann, Kaufm.; Cohn, Kaufm.; Bartoch, Hausdiener; Brentke, Barbier; Ollendorf, Kaufm.; A. Gelhorn, Kaufm.; C. Treptow, Kaufm.; G. Gepp, Kunstdrechsler; F. E. Gossing, Kfm.; G. F. Gompelsohn, Kaufm.; Siegfr. Gompelsohn, Kaufm.; J. C. Wittkowski, Drechsler; G. Degelmann, Barbier; G. Noetzel, Rentier; Forné, Barbier; B. Gosch, Schneidermstr.; A. Donnar, Hutfabrikant; Th. Bischoff, Commerzienrath; O. de le Roi, Rentier; G. Mix, Commerzienrath; J. S. Stoddart; Kaufm.; L. Goldschmidt, Commerzienrath; Lipke, Rechtsanwalt; J. L. Engel, Kaufm.; Lindner, Rechtsanwalt; J. Foht, Werkführer; L. Schwarz, Kaufm.; R. H. Pantzer, Kaufm.; H. Behrent, Schiffsabrechner; J. C. Block, Stadtrath; W. Joel, Makler; A. Jüncke, Kaufm.; J. S. Keiler, Kaufm.; Wm. Friedlaender, Sprachlehrer; E. E. Keiler, Kaufm.; H. T. Jasnewski, Kupferschmiedemstr.; D. Hirsch, Stadtrath; Dr. Guenther; Brunau, Kassirer der Privatbank; H. Rickert, Redacteur.

(Schluß folgt.)

Nachdem in dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns **Magnus Eisenstaedt** hier der Gemeinschuldner die Schließung eines Accords beantragt hat, so ist zur Erörterung über die Stimmberechtigung der Concursgläubiger, deren Forderungen in Ansehung der Richtigkeit bisher streitig geblieben sind, ein Termin auf

den 8. Februar cr.,
Mittags 12 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer Nr. 14 anberaumt worden. Die Betheiligten, welche die erwähnten Forderungen angemeldet oder bestritten haben, werden hiervon in Kenntniß gesetzt. (8075)

Danzig, den 23. Januar 1867.

Königl. Stadt- u. Kreis-Gericht,
Der Commissar des Concurses.
Busenitz.

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns **Jacob Katz** zu Mewe ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord Termin auf

den 16. Februar cr.,
Nachmittags 3 Uhr,

vor dem unterzeichneten Commissar im Terminszimmer Nr. 1 anberaumt worden. Die Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Accord berechtigen. (7958)

Marienwerder, den 18. Januar 1867.

Königl. Kreis-Gericht.
Der Commissar des Concurses.
Rohde.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Stadtschule wird binnen Kurzem eine mit 200 Rf. dotirte katholische Elementarlehrer-Stelle vacant. Qualificirte Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse bis zum 15. Februar c. bei uns melden.

Dirschau, den 25. Januar 1867. (8259)

Magistrat.

Parlamentswahlen.

Die liberalen Wähler des 5. und 6. Wahlbezirks, enthaltend die Straßen:

Beutlergasse, Brodbänkengasse, große Hosennähergasse, Jopengasse, Kohlenmarkt, große Krämergasse, Kürschnergasse, Langenmarkt, Portechaisengasse, Reitbahn, große und kleine Scharrmachergasse, Ziegengasse, altes Roß, Brocklosengasse, Faulengasse, Frauengasse, Heiligegeistgasse, kleine Hosennähergasse, Kohlengasse, Korbmachergasse, kleine Krämergasse, Kuhgasse, Laternengasse, Pfaffengasse u. Pfarrhof,

welche dem

Dr. Paul Langerhans
aus Berlin

als Abgeordneten zum norddeutschen Parlament ihre Stimme geben wollen, werden zu einer Versammlung auf

Dienstag, den 5. Februar c,
Abends 7 Uhr,
in dem unteren Saale des Gewerbehauses

eingeladen. (8275)

Dr. Bredow. A. Ulrich. Ed. Hirsch. Dinklage. F. A. Durand. J. Hoppenrath. J. H. Loewinsohn. Skibbe. O. Steffens. Pretzell. T. Schirmacher. Siedler. Dr Lohse. E. Kleefeld.

Zu den Parlamentswahlen.

Die Unterzeichneten schließen sich denjenigen ihrer Mitbürger an, welche (in No. 4060 der Danz. Ztg.) den Wählern unseres 19. Bezirks die Wahl des

Abgeordneten Twesten

empfohlen haben. (8284)

Danzig, 1. Februar 1867.

Wessel, Arbeiter. **Walter**, Drechsler. **Olschewski**, Schmied. **Gramsdorf**, Arbeiter. **Stauslewski**, Schlosser. **Hinz**, Arbeiter. **J. Flint**, Arbeiter. **E. Flint**, Arbeiter. **C. Schwarz**, Former. **J. Henke**, Klempner. **A. Schütz**, Schneider. **Resterke**, Schmied. **J. Dzansalowski**, Heizer.

Wahlen
zum norddeutschen Parlament.

Die nicht zur nationalen Partei gehörigen liberalen Wähler des 3. und 4. Wahlbezirks, enthaltend die Straßen: Hundegasse, Ketterhagergasse, Melzergasse, Vorst. Graben, Ankerschmiedegasse, Berholdschegasse, Dienergasse, große und kleine Gerbergasse, Halle (am Kohlenmarkt), Hintergasse, Langgasse, Matzkauschegasse, Plautzengasse, Röpergasse, große und kleine Wollwebergasse, welche gesonnen sind, dem

Dr. Paul Langerhans
aus Berlin

ihre Stimmen zu geben, werden zu einer Versammlung auf

Montag, den 4. Februar c.,
Abends 7½ Uhr,

im kleinen Saale der Ressource „Concordia", Hundegasse 83, 1 Tr., hiermit eingeladen.

G. Karl. Keier. Pritzlaff. Roeckner. Dr. Sachs. H. Scheller. Schindelbeck. G. Seiltz. Weiß. (8277)

Stearin- u. Paraffinlichte

in allen Sorten und Packungen, so wie feinste Kronleuchterkerzen und Laternenlichte empfiehlt

(7847) **Carl Marzahn**, Langenmarkt 18.

Die Dr. Müller'schen **Katarrhbrödchen** sind in katarrhalischen Affectionen der Luftwege, Husten, Verschleimung, Heiserkeit mehrfach von mir, namentlich auch in der Kinderpraxis mit sehr gutem Erfolg angewendet worden, was ich auf Verlangen gern hierdurch bezeuge.

(gez.) **Dr. Kriebel**, pract. Arzt.

(7156)

Zu haben in Packeten à 3 und 6 Sgr. bei **Fr. Walter** in Danzig, Hundegasse No. 96.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Postdampfschifffahrt zwischen
Bremen und Newyork,
eventuell Southampton anlaufend:

D. **Deutschland**, Capt. **Wessels**, 9. Februar. | D. **Union**, Capt. **v. Santen**, 9. März.
D. **America**, Capt. **Meyer**, 23. Februar. | D. **Newyork**, Capt. **Ernst**, 16. März.
D. **Hansa**, Capt. **v. Oterendorp**, 2. März. | D. **Hermann**, Capt. **Wenke**, 23. März.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 115 Thlr., Zwischendeck 65 Thlr. Courant, incl. Beköstigung. Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s mit 15 % Primage pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

(7045) **Die Direction des Norddeutschen Lloyd.**

Crüsemann, Director. **H. Peters**, Procurant.

☞ Zum Abschluß gesetzlich bindender Contracte ist bevollmächtigt der Königl. Preuß. concessionirte General-Agent für ganz Preußen **C. Eisenstein** in Berlin, Invaliden-Str. No. 82, und dessen Special-Agent **R. V. Goerendt** zu Neustadt, W.-Pr.

Gulden 200,000, 50,000, 15,000, 10,000, 2mal 5000, 3mal 2000, 6mal 1000, 15mal 500 ꝛc. müssen gewonnen werden

bei der bevorstehenden am 1. März c. stattfindenden großen Geldverloosung des 1864. Staats-Anlehens.

Loose für diese Ziehung:
½ Stück à 1 Rf.
¹/₁ " " 2 "
6 Stücke à 10 "

sind gegen Einsendung des Betrages oder Postnachnahme unter der Versicherung reellster und gewissenhaftester Bedienung, so wie Pläne und Listen gratis zu beziehen durch

(7480) **J. Blum in Frankfurt a. M.**

MATICO-INJECTION
VON GRIMAULT & Cº APOTHEKER IN PARIS

Aus den Blättern der Matico-pflanze bereitet, dient diese Einspritzung als ein sicheres und rasches Heilmittel gegen den Samenfluß (Gonorrhea). — Ferner werden von demselben Hause gegen diese Krankheit Gallert-Kapseln, unter dem Namen Capsules végétales au Matico bereitet, welche neben dem Copaiva-Balsam die wirksamen Bestandtheile der Matico-Pflanze enthalten. Durch Vereinigung beider Substanzen werden nicht allein die Heilkräfte des Balsams erhöht, sondern auch das unangenehme Aufstoßen und die Uebelkeiten, welche der Gebrauch des Copaiva-Balsams nach sich zieht, vermieden.

Niederlage in Danzig bei **Suffert**, Apotheker, Langgasse 73. (6386)

In der Exped. des Danziger Dampfboots ist zu haben:

Ungehalten, ganz vertrauliche Rede eines Langhansianers mit Bezug auf das Flugblatt, welches die Ueberschrift trägt: Herausgegeben im Auftrage des liberalen Comité's: Justizrath Weiß, Vorsitzender, und Röckner, Schriftführer, in Danzig.

Der Bockverkauf

beginnt hier am 18. Februar c. Die Thiere können jederzeit besichtigt werden. Preise sind im Verhältniß zur Qualität hiesiger Heerde sehr mäßig. Die Mutterheerde ist Traupler Stamm.

Gr. Schönbrück b. Garnsee, Westpr., im Februar 1867.

(8242) **O. Bader.**

Ein Bulle,

Breitenburger Race, rein Blut, steht zum Verkauf in Gr. Garz bei (8258) **Hacker.**

Der diesjährige Ausverkauf zurückgesetzter Bänder

beginnt Montag, den 4. Febr. c.

(8285) **L. J. Goldberg**

Für an Magenkrampf, Verdauungsschwäche ꝛc. Leidende!

An die Familie des weiland Herrn Dr. med. **Doecks** zu Barnstorf (Hannover).

Voll **Dank** und Freude zeige ich Ihnen hierdurch an, daß ich durch Anwendung des Dr. **Doecks**'schen Heilmittels und unter strenger Beobachtung der vorgeschriebenen, höchst rationellen Diät, von den Qualen des Magenkrampfes gänzlich befreit worden bin. Ich hab absichtlich seit Beginn der Kur ein volles Jahr bis zu dieser Mittheilung vorübergehen lassen, um des guten Erfolges recht gewiß zu sein.

(7800) **Heydenreich,**
Superintendent zu Sonnenburg.

Der beste und kürzeste Weg zur
sichern Heilung.
Kranken und Leidenden

sende ich auf portofreies Verlangen franco und unentgeltlich die neuerschienene 23. Auflage der segensreichen Broschüre: **Die einzig wahre Naturheilkraft** oder: Sichere Hilfe für inner- und äußerlich Kranke jeder Art, auch gegen **alle Geschlechtskrankheiten.**

(7499) **Gustav Germann** in Braunschweig.

Breitgasse 34, 1 Tr., ist ein anst. möbl. Zimmer nebst Kabinet zum 1. k. M. zu verm.

Gegen alle Arten (10650)
Zahnschmerzen

ist **F. Schott's** neuer und bewährter **Extract-Radix** sehr zu empfehlen
Depot bei **V. Herrmann** in Danzig.

Merino-Kammwoll-Bockauction

zu Jastrzembie bei Bromberg

Freitag, den 15. Februar c., Vormittags 11 Uhr, über 30 classificirte Kammwolljährlingsböcke, ohne Beimischung von französischem Blut, aus meiner seit 27 Jahren rationell gezüchteten Kammwoll-Stammheerde. (8099)

G. C. Hopp.

Jastrzembie liegt 1½ Ml. von Bromberg, Danziger Chaussee.

J. Pintus & Co.

Brandenburg a. H. und **Berlin,**

empfehlen ihre **stationairen Dampfmaschinen, Einrichtungen für Brennereien, Brauereien, Stärkefabriken, Mahl- und Schneidemühlen, Transmissionen.** Vollständiges Lager von **Locomobilen** und **landwirthschaftlichen Maschinen, Teigknetmaschinen** und **Patent-Lohmühlen. Eisenguß zu Hoffmann's Patent-Ziegelöfen.**

Billigen Eisenguß nach eigenen u. fremden Modellen. (7270)

Am 29. Januar, 19. Februar und 12. März,

jedesmal von Morgens 9 Uhr ab, sollen im Birkliter Walde (zwischen Christburg und Riesenburg) ausgesucht schöne Buchen-Schirr- und Nutzhölzer, so wie desgleichen Kiefern-Bauhölzer, darunter sehr starke Stücke zu Schiffsbauhölzern, Mühlenwellen u. s. w. geeignet, liegend und vom Stamm meistbietend verkauft werden. (7421)

Wichtig für Leidende.

Dr. **Weber's Lebenspillen** für verlorene oder geschwächte Manneskraft. Preis 2 Thlr.

Pollutionen, Krankheiten, Schwächezustände heilt rasch und sicher (7186)

Dr. **A. R. Weber** in Thonberg b. Leipzig.

Mein Grundstück zu Rogatau

No. 1, bestehend aus 2 Hufen culm. Land I. u. II. Klasse, davon 15 Morgen Ackerland, 5 Morgen mit Rips und Raps besät ꝛc., mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Johann Jantzen in Rogatau
(7990) bei Elbing.

Beachtenswerth!

Ein neuer Beweis für die Güte des **Daubitz-Liqueurs***), dessen Gebrauch gerade in der gegenwärtigen Zeit allen Haushaltungen zu empfehlen ist. In nachstehendem Schreiben, welches dem Apotheker **R. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstraße 19, zuging, findet das oben Gesagte seine Bestätigung.

Geehrter Herr Daubitz!

Ich litt seit längerer Zeit an hartnäckigen Hämorrhoidalbeschwerden und bin von denselben seit dem Gebrauch des Daubitz-Liqueurs befreit. Ich benutze denselben nunmehr nicht nur gegen gedachtes Leiden, sondern verwende ihn auch gegen kleinere Beschwerden als stets anschlagendes Hausmittel, als welches er sich — mäßig genossen — selbst in der Cholera bei mir bewährt hat.

Camp (Kreis Anklam), den 22 Sept. 1866.

(4198) **Treetz.**

*) Der Liqueur ist zu haben in den bekannten Niederlagen.

Beachtenswerth.

Am 20. Februar c. findet der Subhastations-Termin über das in Elbing, Sonnenstraße 2, belegene gut eingerichtete Brauereigrundstück statt. Malzraum und Darre sehr gut, eisernes Kühlschiff, kupferner Braukessel, ca. 16 To. Gehalt, sämmtliche Bottiche im besten Zustande. Roßwerk, welches gleichzeitig die Wasserpumpe und Kühlmaschine treibt, höchster Umsatz ca. 3200 To. pro Anno. Der Brauer **Janzon**, welcher c. 10 Jahre in derselben thätig gewesen, wohnt in dem Hause und giebt gern nähere Auskunft. (7596)

Beachtenswerth.

Die Herren Ritterguts- u. Gutsbesitzer, welche Güter verkaufen oder verpachten, so wie diejenigen Herren, welche Güter kaufen oder pachten und sich dazu eines Agenten bedienen wollen, bitte ich ganz ergebenst, mir ihr gütiges Zutrauen schenken und ihre werthen Aufträge recht bald übergeben zu wollen und können die Herren sich einer sachkundigen reellen Vermittelung versichert halten.

M. Stein,
Landwirth und Güter-Agent.
Bialosliwe a. d. Ostbahn, im Februar 1867. [8171]

Eine schon seit 40 Jahren bestehende
Korbwaarenfabrik

sucht auf hiesigem Platze ein solides Haus für den Verkauf seiner Artikel. Franco-Offerten unter A. T. 23 nehmen die Herren **Haasenstein & Vogler**, Gertraudtenstr. 7 in Berlin entgegen.

Ein tüchtiger Conditorgehilfe

findet vom 15. Februar d. J. bei gutem Salair dauernde Condion.

A. L. Reid, Condicor,
(8257) Bromberg.

In der Ziegelei Kniebau pr. Dirschau stehen **Formsteine, Verblend- und ordinäre Ziegel** in allen Qualitäten und Quantitäten von 10 Rf. pro Mille ab zum Verkauf. Auf Verlangen werden dieselben franco jenseitiges Weichselufer resp. Baustelle geliefert. (7794)

Zum 1. April c. suche ich eine
erfahrene Lehrerin

für meine 11jähr. Tochter, welche der französ. Sprache vollkommen mächtig und recht tüchtig im Clavierunterricht ist. (8286)

Goldau bei Rosenberg i. Westpr.

Ottilie v. Livonius.

Zum sofortigen Antritt oder am 1. April wird
ein Cand. phil. od. theol.

(wenn möglich musikalisch) bei 2 Knaben und 2 Mädchen gesucht. Gehalt 200—250 Rf. (8208)

Ruhncke auf Sykorcyn b. Berent, Westpr.

Spliedt's Concert-Salon
in Jäschkenthal.

Heute Sonntag, 3. Februar:

CONCERT
und
Vorstellung von Nebelbildern.

Entrée 3 Sgr. für den Saal, 5 Sgr. für die Loge à Person. Anfang 4 Uhr.

(8251) **Aug. Fr. Schultz.**

Selonke's Etablissement.

Sonntag, den 3. Febr.:

Große Vorstellung und Concert,

unter Mitwirkung des Balletmeisters Herrn **Ninda.** Zum Schluß: **Der grüne Teufel.** Große komische Pantomime, neu eingerichtet von Herrn **Ninda.**

Montag, 4. Februar. **Vorstellung und Concert.** Zum Schluß: **Komische Pantomime.**

Gelegenheits-Gedichte aller Art fertigt
Rudolf Dentler, 3. Damm 3.

Druck und Verlag von **A. W. Kafemann** in **Danzig.**